

Re-2/2g
13.11.1996

Eltern zahlen mehr Kindergarten, Hort und Krippe teurer

MAINZ-BINGEN. HIE. Eltern im Landkreis Mainz-Bingen müssen höhere Kindergartenbeiträge zahlen. Der Jugendhilfeausschuß hat die neuen Sätze, die ab 1. Januar 1997 gelten, in Ingelheim mehrheitlich beschlossen. Die Elternbeiträge steigen um 14,3 Prozent.

Für Teilzeitplätze zahlen Eltern mit einem Kind künftig 120 Mark statt jetzt 105 Mark im Monat. Familien mit zwei Kindern zahlen 80 Mark (70 je Teilzeitplatz, Eltern mit drei Kindern 40 Mark (35). Dabei kommt es nicht mehr darauf an, wie viele Sprößlinge der Familie in den Kindergarten gehen, sondern wie viele kindergeldberechtigte Kinder sie überhaupt hat.

Das gilt auch für Ganztagsplätze. Auch hier sind die Beiträge gestaffelt. Ein Kind: 156 Mark (bis jetzt 138), zwei Kinder: 104 Mark (92), drei Kinder: 52 Mark (46). Hat eine Familie mehr Kinder, braucht sie keine Kindergartenbeiträge zu zahlen.

Für Hort- und Krippenplätze wird zusätzlich zur familienbe-

zogenen Staffelung das Einkommen der Eltern angerechnet. Beispiele: Bei zwei Erwachsenen im Haushalt mit zusammen bis 3700 Mark Einkommen (Alleinerziehende bis 2710 Mark) und einem Kind sind 156 Mark für Hort oder Krippe zu zahlen. Bei mehr Kindern reduzieren sich die Beiträge wie bei den Ganztagsplätzen in Kindergärten.

Bei höheren Einkommen steigen die Elternbeiträge für Hort- und Krippenplätze. Beispiel: Haben zwei Erwachsene bis 4500 Mark Einkommen (Alleinerziehende bis 3210 Mark) und ein Kind, dann sind 171 Mark für den Hort und 339 Mark für die Krippe zu zahlen. Bei einem Familieneinkommen bis 5500 Mark (Alleinerziehende 4200) werden 186 Mark für den Hort und 522 Mark für die Krippe fällig.

Informationen über die Beitragssätze gibt es bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen, Abteilung Jugend, Familie und Sport, Telefon 06132/7870, oder in den Kindergärten.